

Elektroautos: In Braunschweig entstehen bis zu 17 Ladestationen

Erster Spatenstich am Standort Schlosspark / Bis Dezember ist die Nutzung kostenlos

Braunschweig. Der erste Schritt ist getan: Mit dem ersten Spatenstich hat am Schlossgarten der Bau einer Schnellladesäule für Elektroautos begonnen. Sie wird am 18. Juli von Landes-Verkehrsminister Olaf Lies in Betrieb genommen. Zu der Schnellladesäule gesellen sich in den kommenden Wochen drei weitere an den Standorten Parkplatz Kannengießerstraße, Nimes-Straße und Pockelstraße.

Bevor die ersten vier von den geplanten bis zu 17 Schnellladesäulen aufgebaut werden können, sind Tiefbauarbeiten nötig, denn die neuen Säulen werden an das Stromnetz angeschlossen. Die Ladesäule am Schlossgarten wird ein sogenannter Multicharger sein. Heißt: Sie erlaubt die Ladung über die Standards DC, AC und CHAdeMO.

Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa freut sich über den Baubeginn: „Wir haben lange im Hintergrund für diesen Moment gearbeitet, haben Standorte geprüft, Anträge gestellt und Genehmigungen eingeholt. Es ist schön zu sehen, dass die städtischen Bemühungen, die Elektromobilität zu fördern, nun auch sichtbar werden.“ Bis zum Jahresende sollen 17 öffentliche Schnellladesäulen stehen.

Die Schnellladesäulen sind mit einer kombinierten DC/AC-



Der erste Spatenstich: (von links) Wirtschaftsdezernent Gerold Leppa, Kai Uwe Krauel (Vorstandsvorsitzender BS/Energy), Kai Florysiak (Geschäftsführer Metropolregion Hannover Braunschweig Göttingen Wolfsburg) und Hans Schwägerl (Bellis GmbH). *Stadtmarketing/Sierigk*

Ladetechnik ausgestattet, die das parallele Laden von E-Autos mit Gleichstrom (DC) und Wechselstrom (AC) ermöglicht. Alle Schnellladestationen wer-

den mit Naturstrom beliefert. Bis Dezember 2015 können die Autos kostenlos mit einer Ladekarte von BS/Energy und den Stadtwerken Gifhorn aufgeladen werden.

Wer keine Ladekarte besitzt, kann bis zum Jahresende den Ladevorgang auch ohne Authentifizierung manuell an der Säule starten. Der Aufbau

der Ladeinfrastruktur in Braunschweig ist Bestandteil des Projekts „Standardisierte bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur – Eine Region wird vernetzt“. *aje*